

Exkursionen und Vorträge im Fachbereich Sozialwesen in der fachpraktischen Ausbildung und der Seminarphase



Exkursion in den Reittherapiestall Fischbach

Die SeminaristInnen konnten hier im eigenen Tun selbst erfahren, wie mit den Therapeuten auf vier Beinen gearbeitet wird und welche Wirkung die Übungen auf ihre eigene Befindlichkeit hat. Pädagogische Hintergrundinformationen der Leiterin Frau Pommer bezüglich der Ziele und der Erfolge, die diese Therapieform für die Patienten hat, vertieften die Praxis fachlich.

Besuch der Paul-Moor-Schule

Das Sonderpädagogische Förderzentrum in direkter Nachbarschaft zur Schule war Ziel einer Exkursion im Rahmen der Seminarphase. Die TeilnehmerInnen wurden vom Schulleiter, Herr OStD Lechner, über Aufbau, Ziele und Arbeitsweise der Schule informiert und konnten sich bei der anschließenden Führung einen lebendigen Eindruck vom Schulleben machen.

Exkursion in die Ambulanz der Kinder- und Jugendabteilung für Psychische Gesundheit in Erlangen

Im einleitenden „Theorieteil“ wurden zunächst sehr anschaulich die Fragen der SchülerInnen beantwortet sowie ein kurzer Überblick über die Arbeit in Ambulanz und Tagesklinik gegeben. Hier standen der Sozialpädagoge Christoph Seiz und der Leitende Oberarzt Herr Dr. med. Kratz den Schülern Rede und Antwort. In der anschließenden Führung durch die Räumlichkeiten konnte der therapeutische Alltag sehr anschaulich nachvollzogen werden.

Besuch des Wichernhauses in Altdorf

In diesem großen sonderpädagogischen Zentrum konnten die SchülerInnen, organisiert von Herrn Gerhard Makari, eine Vielzahl an Angeboten für Menschen mit Behinderung kennenlernen: Wir wurden durch die Werkstätten, die Heilpädagogische Tagesstätte und die Schule geführt. Ein kurzer Vortrag gab darüber hinaus Einblick in Aufgaben, Ziele und Arbeitsweise der Einrichtung und einige praktische Übungen veranschaulichten exemplarisch die Besonderheiten in der heilpädagogischen Arbeit.

Vortrag und Austausch zum Thema "Sprachentwicklung/ Sprachstörungen" mit der Logopädin Sabine Lipka

Angepasst an die Erfahrungen der SchülerInnen aus deren erzieherischem Praktikum gab Frau Lopka Einblick in die "normale" Sprachentwicklung des Kindes in den Bereichen Wortschatz, Aussprache, Grammatik und Kommunikationsfähigkeit und definierte dabei, was unter diesbezüglichen Störungen zu verstehen ist. Dabei wurden auch Grenzen zur Psychologie angesprochen. Als wichtiges Kompetenzalter stellte sich die Phase zwischen vier und fünf Jahren heraus.

Die SchülerInnen brachten viele Beobachtungen und Fragen aus ihrem Kindergartenalltag vor, die als Beispiele diskutiert beziehungsweise beantwortet wurden. Vielfach konnten sich die SchülerInnen am Ende des Nachmittags manche sprachlichen Verhaltensweisen ihrer Kindergartenkinder besser erklären.

Besuch des Kinder- und Jugendmuseum zum Thema "Schatzkammer Erde"

Alle Schüler hatten ziemlich viel Spaß an den verschiedenen Stationen zu den Themen "Schätze der Erde", "Rettet den Regenwald" oder "Gold im Müll." Besonders beliebt war das "Zerlegen" der Computer auf der Suche nach Bodenschätzen und die Begegnung mit der Vogelspinne Ralf. Nach jeder Station wurden in einer ausführlichen Gesprächsrunde mit den Mitarbeitern des Museums pädagogische Zielsetzungen und Umsetzungsmöglichkeiten der jeweiligen Stationen erläutert und mit den Erfahrungen aus dem Praktikum ergänzt.

Vortrag und historische Unterrichtsstunde im Schulmuseum Nürnberg

Im Museum für Industriekultur befindet sich das Schulmuseum, das mit vielen interessanten Fotografien und Gegenständen, unter anderem gesammelten Spicker aus dem letzten Jahrhundert, über die Geschichte und die Bedeutung der Schule informiert. Vor allem der eindringliche und sehr spannende Vortrag, in dem uns Bildungswege und -chancen vor 100 Jahren verdeutlicht wurden, zeigte, dass höhere Bildung nur für privilegierte Kinder- und Jugendliche zugänglich war. Eine anschließende Unterrichtsstunde im historischen Klassenzimmer ließ uns erkennen, dass sich in nur einem Jahrhundert Schule und Erziehung stark verändert haben. Wir hatten einen interessanten, spannenden und informativen Nachmittag!

Die LehrerInnen und SchülerInnen möchten an dieser Stelle allen, die uns diese spannenden Einblicke ermöglicht haben, herzlich danken!